

Das Schicksal ist ein mieser Verräter

Ein 16-jähriges Mädchen leidet an Krebs und hat nicht mehr lange zu leben. Trotzdem verliebt es sich in einer Selbsthilfegruppe in einen älteren, ebenfalls schwerkranken Jungen. Doch was bedeutet die Liebe angesichts des nahen Todes?

Geglückte Verfilmung eines Jugendbuchs, die offen und glaubwürdig nach dem Sinn von Liebe angesichts von Verlust und Schmerz fragt und dabei ganz ohne Sentimentalität und Klischees auskommt.

Vor allem profitiert der Film von der perfekten Chemie zwischen den beiden vorzüglichen Hauptdarstellern.

Sehenswert ab 14 Jahren

Quelle: [Das Schicksal ist ein mieser Verräter - Film | Kritik | Trailer – Filmdienst](#)

Abgerufen am 30.11.2021